

Didaktischer Beitrag 76

DaF einmal ganz ANDERS: Lieder und Konzerte im Rahmen der Germanofolies für den Unterricht in der Westschweiz

Autoren | Claudia Bartholemy & Pascal Schweitzer, Lausanne

Auf einen Blick

Sprache	Deutsch L2, auf alle anderen L2 übertragbar
Niveau	Lernmaterialien für Daf A2-B1 (Sekundarstufen 1 und 2)
Ziel	Einbettung eines Live-Konzerts einer deutschsprachigen Pop/Rockgruppe in einen kommunikativen, handlungsorientierten DaF-Unterricht an allgemein bildenden Schulen

1. Die Germanofolies – ein ungewöhnlicher Verein und seine Initiativen

Seit einigen Jahren gibt es einen ungewöhnlichen Verein im Waadtland, Germanofolies¹ heisst er und macht seinem Namen alle Ehre. Denn als „folie“ kann es an den Ufern des Genfer Sees allemal gelten, wenn man Deutsch nicht als Schulfach, sondern als lebendige, fröhliche Sprache empfindet und überzeugt ist, dass auch in dieser Sprache frankophone SchülerInnen begeistert kommunizieren können – und wollen! Getragen werden die Germanofolies von Deutschlehrern- und didaktikern, mehreren Schuldirektoren, dem Austauschverantwortlichen des Kantons Waadt, Personen des öffentlichen Lebens und sonstigen „Unverbesserlichen“. Damit die jungen DeutschlernerInnen die deutsche Sprache in authentischen Situationen üben und der Funke von ein paar „Germano-Verrückten“ auf möglichst viele SchülerInnen und LehrerInnen überspringen kann, haben sich die Germanofolies einer gezielten Event-Kultur verschrieben. In regelmässigen Abständen finden Konzerte, Theaterstücke oder Musicals statt, die sich ausschliesslich an ein Schulpublikum wenden. So lud der Verein Ende März 2012 die deutsche Rockgruppe PEILSENDER zum Konzert in die Salle Métropole nach Lausanne – und in die sechs Konzerte kamen fast 5000 SchülerInnen zwischen 13 und 19 Jahren, sangen mit und bejubelten die jungen deutschen Künstler. Anfang Oktober 2013, genau fünf Wochen nach Schuljahresanfang kam die acappella singende Gruppe ANDERS nach Lausanne, diesmal nahmen

6000 SchülerInnen der Sekundarstufen 1 und 2 an den Konzerten teil und verwandelten die doch recht ehrwürdige Salle Métropole in einen singenden, fröhlichen, bunten und lauten Jugendtreff. Die nächsten Events sind auch schon geplant: Im November 2014 tritt die deutschschweizer Gruppe SSASSA mit dem mehrsprachigen Programm „Schnabelwetter“ zwei Wochen lang an verschiedenen Primarschulen des Kantons auf, im März 2015 folgt dann mit TONBANDGERÄT wieder eine Band für die Sekundarstufen 1 und 2.

Der folgende Beitrag fokussiert vor allem auf die Rolle der Dossiers pédagogiques, die begleitend zu den Konzert-Veranstaltungen 2012 und 2013 ausgearbeitet und den LehrerInnen der Sekundarstufen 1 und 2 rechtzeitig vor dem Konzert zur Verfügung gestellt wurden. Selbstverständlich sind andere Fragen, z.B. die Auswahlkriterien für die Gruppen, die Finanzierung der Konzerte, die Organisation und Reservierung der passenden Räumlichkeiten, die effiziente Abwicklung des Konzertkartenverkaufs, an den Konzertterminen selbst dann die reibungslose Platzierung der vielen SchülerInnen (um nur einige wichtige Aspekte zu nennen) mindestens ebenso ausschlaggebend für den Erfolg der Veranstaltung. Diese eher administrativen und organisatorischen Elemente treten in unserem Zusammenhang in den Hintergrund – dennoch sei den vielen ehrenamtlichen Helfern, die zum Erfolg der Germanofolies entscheidend beitragen, an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt².

2. Die *Dossiers pédagogiques*³ – Prinzipien und Beispiele

Die *Dossiers pédagogiques* zu den Konzerten von PEILSENDER und ANDERS haben verschiedene Ziele: Sie sollen einerseits zum Live-Konzert hinführen und die LernerInnen motivieren, sich für die deutsche Sprache und Kultur im Allgemeinen zu interessieren, andererseits sollen die LehrerInnen die Möglichkeit haben, neuere didaktische Prinzipien anhand von konkreten Lied-Beispielen und ohne weitere Vorbereitungen in ihren DaF-Unterricht stufen- und altersgemäss zu integrieren. Es geht uns nicht um einen irgendwie gearteten dogmatischen Diskurs, sondern um die Bereitstellung von schnell und unkompliziert einsetzbaren Lern-Materialien.

Insgesamt wurden in den letzten zwei Jahren vier Dossiers von uns gestaltet:

- PEILSENDER für die Sekundarstufe 1 auf dem Niveau A2 (7 Lieddidaktisierungen)
- PEILSENDER für die Sekundarstufe 2 auf dem Niveau B1 (7 Lieddidaktisierungen)
- ANDERS für die Sekundarstufe 1 auf dem Niveau A2 (6 Lieddidaktisierungen)
- ANDERS für die Sekundarstufe 2 auf den Niveaus A2 (Ecole professionnelle) und B1 (Gymnase), (je 7 Lieddidaktisierungen)⁴

Alle Dossiers sind gleich aufgebaut und setzen sich folgendermassen zusammen:

- a. Allgemeine Einleitung zum Hörverstehen und Hinweise zu Downloads und Videos
- b. Präsentation der Gruppe (didaktisiert)
- c. Liedtexte aus dem Konzertprogramm und Aufgaben zu den einzelnen Liedern (mit Hinweisen für die LehrerInnen und fertigen Arbeitsblätter für die LernerInnen)
- d. Ein nicht didaktisierter Liedtext

Folgende Prinzipien eines zeitgemässen DaF-Unterrichts sind in den Dossiers zum Tragen gekommen:

- Alle Texte sind authentisch; kein Lied ist speziell für den DaF-Kontext geschrieben und komponiert worden
- Die kulturelle Komponente des Sprachunterrichts wird unterstrichen
- Die vorgeschlagenen Aktivitäten sind kommunikativ bzw. handlungsorientiert; sie berücksichtigen die Phasen vor, während und nach dem Hören bzw. Hör-Sehen
- Die Lernenden stehen im Zentrum des Geschehens; sie sind aktiv und kommen zu Wort
- Die Aufgaben sind an die Niveaubeschreibungen des GER und des ESP angepasst

- Sie erfüllen die Bildungsaufträge der Lehrpläne und ergänzen potenziell jeden DaF-Unterricht⁵
- Die Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) werden wann immer möglich integriert
- Inhaltsorientiertes Lernen (CLIL) wird vereinzelt realisiert (z.B. das Stimmatelier im Dossier ANDERS)
- Musik und Lieder erlauben ein Lernen mit allen Sinnen

Darüber hinaus haben wir uns bemüht, das Material so benutzerfreundlich wie möglich zu gestalten:

- Die Sequenzen können sofort eingesetzt werden, in Vorbereitung auf die Konzerte, aber auch vollständig unabhängig davon.
- Die Lehrerkommentare für die Sekundarstufe 1 sind auf Französisch, für die Sekundarstufe 2 auf Deutsch formuliert.
- Die Sequenzen für die Sekundarstufe 1 sind in allen Klassen einsetzbar, solche, die ganz am Anfang der Stufe A2 stehen und solche, die schon fortgeschrittener sind.
- Gleiches gilt für die Sequenzen für die Sekundarstufe 2 auf dem Niveau B1.
- Die Dauer der Sequenzen ist kurz: Man braucht 1–2 Schulstunden pro Lied – teilweise mit weiter führenden Projektvorschlägen⁶.
- Die Sequenzen bauen nicht aufeinander auf, d.h. man kann sie modular einsetzen⁷.
- Je nach Stufe fokussieren die Aufgaben in der Sek 1 verstärkt auf kommunikative Kompetenzen, in der Sek 2 darüber hinaus auch auf (inter)kulturelle und strategische Kompetenzen.
- Alle vier Fertigkeiten werden trainiert, die rezeptiven ebenso wie die produktiven.

Zwei konkrete Beispiele: Sek 1 *Neuer Tag* (ANDERS) – Sek 2 *Inkognito* (PEILSENDER)

Da die Gesamtdossiers zu umfangreich sind, um in extenso vorgestellt zu werden, soll anhand von zwei konkreten Beispielen gezeigt werden, wie die Didaktisierungen gestaltet sind.

anders Neuer Tag

Am Horizont siehst du die ersten Sonnenstrahlen,
die diesen Tag in neuen Farben malen.
Der Himmel blau, so weit das Auge reicht.
Die Luft ist klar, du fühlst dich leicht!
Und du weißt, es geht von vorne los!

So sieht es aus!
Mach etwas draus,
wenn ein neuer Tag beginnt!

Es ist noch früh, die Straßen menschenleer.
Dein Blick ist klar, deine Gedanken unbeschwert.
Alles liegt still und unberührt.
Völlig offen, was heute noch passiert.
Die Lichter vergehen und die Stadt erwacht!

So sieht es aus! ...

So viele Ideen und Möglichkeiten,
Dinge zu bewegen und etwas zu erreichen!
Ein neuer Tag, ein neues Spiel,
ein neuer Plan und ein neues Ziel!

So sieht es aus! ...



 **Vor dem Hören**

1. Hier sind drei Bilder zum Thema „Neuer Tag“. Beschreibe sie kurz (etwa 30 Wörter).



 **Beim Hören**

2a. Höre zu! Welches der drei Bilder passt am besten zu dem Lied? Warum?

2b. Lückentext. Höre zu und ergänze die fehlenden Nomen aus der Liste!

Blick / Farben / Himmel / Horizont / Ideen / Luft / Plan / Spiel / Stadt / Straßen

Am _____ siehst du die ersten Sonnenstrahlen,
die diesen Tag in neuen _____ malen.

Der _____ blau, so weit das Auge reicht.

Die _____ ist klar, du fühlst dich leicht!

Und du weißt, es geht von vorne los!

So sieht es aus!
Mach etwas draus,
wenn ein neuer Tag beginnt!

Es ist noch früh, die _____ menschenleer.

Dein _____ ist klar, deine Gedanken unbeschwert.

Alles liegt still und unberührt.

Völlig offen, was heute noch passiert.

Die Lichter vergehen und die _____ erwacht!

So sieht es aus!
...

So viele _____ und Möglichkeiten,

Dinge zu bewegen und etwas zu erreichen!

Ein neuer Tag, ein neues _____,

ein neuer _____ und ein neues Ziel!

So sieht es aus!
...

 **Nach dem Hören**

3a. Schreibe einen kurzen Text mit Modalverben:

Heute ist ein neuer Tag.

Ich kann...

Ich darf...

Ich soll...

Ich muss...

Ich will...

3b. Hängt die Texte in der Klasse auf! Vergleicht die Texte!



Aktivier dich
Aktivier dich
Vergiss gestern vergiss morgen
All das zählt nicht
Aktivier dich
Aktivier dich jetzt hier

Komm riskier es
Komm riskier es
Als Spion in fremde Welten
Niemand merkt es
Lass den Alltag
Lass ihn zurück

Stürz dich in die Nacht
Der Moment ist dein
Stürz dich in die Nacht
Inkognito
Streng geheim

Alles möglich
Alles möglich
Heute mal der Held sein
Oder König
Alles möglich
Wenn du es willst

Niemand sieht dich
Niemand sieht dich
Niemand hier bemerkt dich
Und dein Geheimnis
Niemand kennt dich
Heute und hier

Stürz dich in die Nacht
Der Moment ist dein
Stürz dich in die Nacht
Inkognito
Streng geheim

Dein Herz schlägt
Dein Herz schlägt
Dein Herz schlägt
Im Puls dieser Nacht

Stürz dich in die Nacht
Der Moment ist dein
Stürz dich in die Nacht
Inkognito
Streng geheim



 **Vor dem Hören**

1a. Markieren Sie die Wörter, die zum Titel Inkognito passen!

vertraut, Geheimnis, öffentlich, befreundet, Spion, unsichtbar, klar, niemand kennt dich, berühmt, fremd, Gefahr, streng geheim, illegal, Sicherheit, inoffiziell, konspirativ, niemand sieht dich, Risiko, bekannt, diskret, Nacht, niemand merkt es, legal.

1b. Ergänzen Sie diese Liste mit mindestens 4 weiteren Wörtern

- _____
- _____
- _____
- _____

 **Beim Hören**

2. Notieren Sie alle Wörter oder Ausdrücke aus der Liste, die Sie im Lied hören!



 **Nach dem Hören**

3a. Lesen Sie folgenden Text über Deutschlands „Mr. Inkognito“.

Auf der Müllkippe der Gesellschaft

Günter Wallraff ist eine Legende. Seit mittlerweile mehr als vierzig Jahren schreibt er seine Sozialreportagen, setzt sich persönlich ein, begibt sich in Gefahr, recherchiert direkt in den Bereichen, über die er berichtet. Im Schwedischen hat man für diese Undercoverrecherchen ein eigenes Wort gefunden: „wallraffa“. Manche Skeptiker allerdings behaupten, der 67-jährige Reporter sei ein Fossil aus einer anderen Zeit, nicht mehr ganz gegenwärtig, etwas lächerlich sogar, weil er sich mit den Ungerechtigkeiten dieser Welt partout nicht abfinden wolle. (...)

<http://www.tagesspiegel.de/> vom 15.02.2010

3b. Notieren Sie mindestens 4 Informationen aus dem Text zu seiner Person!
Informationen

- _____
- _____
- _____
- _____



3c. Über welche „Ungerechtigkeiten dieser Welt“ hat er recherchiert? Suchen Sie im Internet Informationen über folgende Werke:

- Der Aufmacher
- Ganz unten
- Unter Null
- Schwarz auf weiss

Präsentieren Sie die Resultate Ihrer Recherche mit folgendem Schema: Thema der Recherche, Datum, Methode, Hauptthesen, Reaktionen auf die Publikation

3d. Lesen Sie folgendes Zitat und nehmen Sie Stellung dazu! Notieren Sie Ihre Argumente.

„Man muss sich verkleiden, um die Gesellschaft zu demaskieren, muss täuschen und sich verstellen, um die Wahrheit herauszufinden.“ G.W. 1985 – Ganz unten

Argumente	
Pro	Kontra



Methodologische Anmerkungen zu Beispiel 1:

Die erste Aktivität *1. Vor dem Hören* dient als Vorentlastung und kreativer Einstieg in die Thematik des Lieds. Der Wortschatz zum Lied wird reaktiviert, die SchülerInnen arbeiten mit den ihnen vertrauten Strukturen. Dieser Einstieg ist kurz, die SchülerInnen sind von Anfang an aktiv und können diese Aufgabe im Prinzip ohne jede Vorbereitung lösen. Die nächsten zwei Aktivitäten *2a.* und *2b. Beim Hören* zielen auf globales und selektives Verstehen ab. Dies entspricht laut Referenzrahmen den Möglichkeiten einer A2-Gruppe beim ersten und beim zweiten Hören (der Text liegt den SchülerInnen nicht vor). Die Lücken können mit dem Wortmaterial gefüllt werden, die SchülerInnen müssen die Worte lediglich identifizieren. Detailliertes Verstehen wird auf diesem Niveau nicht angestrebt.

Die Aktivität *3a. Nach dem Hören* bietet den SchülerInnen die Möglichkeit, einen kurzen kreativen Text zum Thema „Ein neuer Tag“ mit Modalverben zu schreiben. Diese Strukturen werden bereits im Lehrbuch *geni@IAI* vermittelt, sie können also als bekannt vorausgesetzt werden. Dennoch ist die Übertragung auf den eigenen Lebenszusammenhang potenziell motivierender als eine „echte“ Grammatikübung. Gleichzeitig wiederholen und vertiefen die SchülerInnen das Gelernte. Die Aktivität *3b.* ermöglicht es, verschiedene Schülerproduktionen miteinander zu vergleichen und so noch einmal die Strukturen in einem sinnvollen Kontext zu trainieren.

Methodologische Anmerkungen zu Beispiel 2:

Die ersten beiden Aktivitäten *1a.* und *1b. Vor dem Hören* dienen als Einstieg ins Thema und lexikalische Vorentlastung. Ausserdem wird das Wortschatzspektrum von den Lernenden autonom erweitert.

Die Aktivität *2. Beim Hören* ist lediglich eine Wiedererkennungsübung, detailliertes Verstehen wird hier nicht angestrebt. Das Lied arbeitet ohnehin mit vagen Ausdrücken und elliptischen Sätzen, die, ähnlich wie ein literarischer Text, mehrere Interpretationen zulassen.

Die folgenden Aktivitäten *Nach dem Hören* bilden das Herzstück der Didaktisierung. In einem authentischen Lesetext (*Aufgabe 3a* und *3b*) begegnen die SchülerInnen einem bekannten deutschen Autor, Günter Wallraff, der in den letzten vierzig Jahren verschiedene Sozialreportagen veröffentlicht hat, die die Bundesrepublik Deutschland erschüttert und geprägt haben. Seine Methode der verdeckten Ermittlung passt zum Lied *Inkognito*. Die Fragen zum Leseverstehen fokussieren auf die von den SchülerInnen verstandenen Elemente.

Im Anschluss daran werden die SchülerInnen zu einer Internetrecherche aufgefordert (*Aufgabe 3c*), sie arbeiten in Gruppen und müssen anhand eines vorgegebenen Schemas eine handlungsorientierte Aufgabe erfüllen, die Präsentation eines der Werke Wallraffs. Diese Aufgabe wird kooperativ gelöst, die SchülerInnen müssen sich die Ergebnisse der anderen Gruppen notieren (siehe Lehrerkommentar).

In einem weiteren Schritt wird ein Zitat Wallraffs zur Diskussion gestellt (*Aufgabe 3d*), die SchülerInnen trainieren das freie Sprechen anhand ihrer vorbereiteten Argumente. Eine ähnliche Frage könnte ihnen z.B. bei der Maturaprüfung oder auch in realen Diskussionen gestellt werden. Insofern handelt es sich um eine „real life task“ (ich suche Informationen im Internet und bilde mir meine eigene Meinung zu einer bestimmten Fragestellung), die die Autonomie der LernerInnen fördert.

4. Feedback auf die Veranstaltungen

Die Eventkultur der Germanofolies ist mittlerweile im Waadtland etabliert, die Veranstaltungen kommen gut bei ihrem Zielpublikum an. Kurz nach den Konzerten der Gruppe ANDERS wurde eine Umfrage gestartet, um genauere Informationen zu den Bedürfnissen und Anmerkungen der LehrerInnen zu erhalten. Zu unserer grossen Freude wurden neben den künstlerischen Leistungen und dem reibungslosen administrativen Ablauf auch die pädagogischen Dossiers ausführlich gelobt, da sie den LehrerInnen erlauben, ihre SchülerInnen ohne grossen persönlichen Aufwand auf die Konzerte vorzubereiten. Manche SchülerInnen schreiben uns auch begeisterte Mails, ihre Motivation ist natürlich eine andere: Sie finden die Jungs, die da aus Deutschland zum Singen in die Schweiz kommen, einfach „cool“, sie bieten eine willkommene Abwechslung und ein Kollektiverlebnis, wie es in der Schulzeit selten möglich ist. Und insofern hoffen wir, dass sich die Erinnerung an diese coolen Momente in mehr Motivation zum Deutschlernen umwandelt – und arbeiten schon an den nächsten „folies“⁸.

Anmerkungen

¹ Siehe die Webseite unter www.germanofolies.ch

² Unser Dank geht auch an unsere Vorgesetzte, Rosanna Margonis-Pasinetti, die bereit war die Konzipierung der Dossiers in unsere Pflichtenhefte an der HEP Lausanne aufzunehmen.

³ Alle vier beschriebenen Dossiers pédagogiques können unter www.germanofolies.ch unter dem Stichwort Manifestations/Dossiers pédagogiques herunter geladen werden. Für die im November statt findenden Konzerte der Gruppe SSASSA gibt es seit Anfang September 2014 ebenfalls ein online-Dossier für die Primarschule auf der Niveaustufe A1.

⁴ Darüber hinaus findet man zahlreiche Lieddidaktisierungen auf der Webseite des Goethe-Instituts unter dem Stichwort *Step into german* (<http://www.goethe.de/ins/us/saf/prj/sig/tte/tmt/enindex.htm>). Dort gibt es jeweils den *Clip of the month* und eine Musikreise durch Deutschland mit aktuellen Popgruppen. Auch die Deutsche Welle nutzt die Arbeit mit Liedern in ihrer Produktion *Das Bandtagebuch EINSHOCHSECHS*. Nähere Informationen unter <http://www.dw.de/deutsch-lernen/bandtagebuch/s-13891>.

⁵ Plan d'études romand (PER) für die obligatorische Schule und Plan d'étude des écoles de maturité für die weiterbildenden Schulen, Ecole professionnelle, Ecole de commerce und Gymnase.

⁶ Besonders für das Konzert von ANDERS haben wir darauf geachtet, dass man die Lieder innerhalb einer Schulstunde bearbeiten kann; das Konzert fand Anfang Oktober statt, die LehrerInnen hatten also nur wenig Zeit, die Konzertbesuche vorzubereiten.

⁷ Für das Dossier pédagogique Sek 1 ANDERS haben wir uns darum bemüht, die Aktivitäten teilweise explizit an das Lehrwerk geni@l A2 anzulehnen.

⁸ Sollten Sie interessiert sein, ähnliche Aktivitäten auch in Ihren Kantonen zu organisieren, können Sie sich jederzeit mit uns in Verbindung setzen: claudia.bartholemy@hepl.ch, pascal.schweitzer@hepl.ch

Claudia Bartholemy

ist Chargée d'enseignement an der Haute Ecole Pédagogique in Lausanne und Maître d'enseignement et de recherche an der Universität Lausanne. Sie ist zuständig für die DaF-LehrerInnen-Ausbildung (Sekundarstufe 1) im Kanton Waadt und verfügt über langjährige CLIL-Erfahrung.

Pascal Schweitzer

ist Chargé d'enseignement an der Haute Ecole Pédagogique in Lausanne und DaF-Lehrer am Centre de Langues der Universität Lausanne. Er ist zuständig für die DaF-LehrerInnen-Ausbildung (Sekundarstufe 2) im Kanton Waadt und Mitglied der Arbeitsgruppe „Berufsspezifische Sprachkompetenzprofile für Fremdsprachenlehrpersonen“.

Beide sind aktive Mitglieder der germanofolies.

